

[Bericht aus dem Main Echo: Schützen nehmen Jubiläumsfeier ins Visier](#)

17 Jun 2016

Von Ingo Geiß, (Kommentare: 0)

Schützen nehmen Jubiläumsfeier ins Visier

Schießsport: Sulzbacher Kleinkalibergesellschaft wird 90 Jahre alt – Anlagen aufwendig modernisiert – Tag der offenen Tür am Sonntag

SULZBACH. Ihr 90-jähriges Bestehen feiert die Kleinkaliber-Schützengesellschaft (KKSG) Sulzbach am Sonntag mit einem Tag der offenen Tür. Über 300 000 Euro hat der Verein in den vergangenen Jahren in die Renovierung des Schützenhauses und die Modernisierung der Schießstände investiert. Zusätzlich leisteten die Vereinsmitglieder viele Arbeitsstunden, um die Kosten zu minimieren. Die Investition wurde durch das Landratsamt und die Regierung von Unterfranken bezuschusst.

Gegründet wurde die KKSG Sulzbach im Jahr 1926. Geschossen wurde damals mit Kleinkalibergewehren auf einem provisorischen Schießstand am Höhwald; etwa 80 Meter unterhalb des heutigen Schützenhauses. Nach dem Zweiten Weltkrieg und dem Verbot der schießsportlichen Betätigung durch die Alliierten wurde 1953 die Schützengesellschaft neu belebt. Damals wurde wieder in den Kegelbahnen des Gasthauses Zum Engel, bevor die Schützen ihr Vereinslokal wechselten und 1954 im Garten der Gastwirtschaft »Zum goldenen Adler« ein Schießstand mit zehn Luftgewehrständen errichtet wurde.

Die damals von Gauschützenmeister Anton Hepp eingeführten Rundenkämpfe waren einmalig in der Bundesrepublik und gaben dem Schießsport einen enormen Aufschwung. Auch in der Sulzbacher Schützengesellschaft stiegen Leistungen und Mitgliederzahl. Feuertaufe bestanden In Rundenwettkämpfen, Meisterschaften und Gaukönigsschießen errangen die Mitglieder nicht nur Meistertitel und Königswürden, sondern belegten auch sehr gute Plätze.

1959 erwarb die KKSG von der Gemeinde ein Grundstück am Höhwald und begann 1965 mit dem Bau des heutigen Schützenhauses und der neuen Schießstände.

Wenige Monate nach der Eröffnung im Jahre 1967 bestanden sie beim zweiten Gau-, Preis und Königsschießen des Schützengaus Maintal ihre Feuertaufe. In den Folgejahren durften sich die Kleinkaliberschützen nicht nur über die fortwährenden Erfolge freuen, auch die Mitgliederzahlen stiegen kontinuierlich an.

Unter anderem wurden die Böllerabteilung eröffnet, die Sportpistolenschützen bekamen eine Duellanlage und der Bogensport hielt Einzug in den Verein.

Von 1994 bis 1996 wurde das Schützenhaus um eine Luftgewehr- und Pistolenhalle erweitert. Von 2012 bis heute wurden die Luftgewehr- und Luftpistolenhalle mit zehn Metern, die Kleinkaliberstände mit 50 Meter und die Sportpistolenstände mit 25 Metern generalüberholt, mit elektronischen Ständen ausgestattet und an die gesetzlichen Vorgaben angepasst.

Für die Jugend unter zwölf Jahren verfügen die Sulzbacher Schützen über spezielle Lichtgewehre, die ungefährlich mit Lasern arbeiten. Auf dem Sportpistolenstand wurde zudem für die Bogenschützen eine einschwenkbare Winterschießanlage integriert.

Heute zählt die KKSG Sulzbach 275 Mitglieder und unterhält neben der Jugend die Abteilungen Luftgewehr, Luftpistole, Kleinkaliber-Sportpistole, Gebrauchspistole, Bogen und Böller. Regelmäßig sind die Sulzbacher Schützen bei den Meisterschaften auf Gau und Landesebene auf den vorderen Rängen dabei.

Text / Bild: RALF HETZER (Main Echo)



Kommentare

Einen Kommentar schreiben